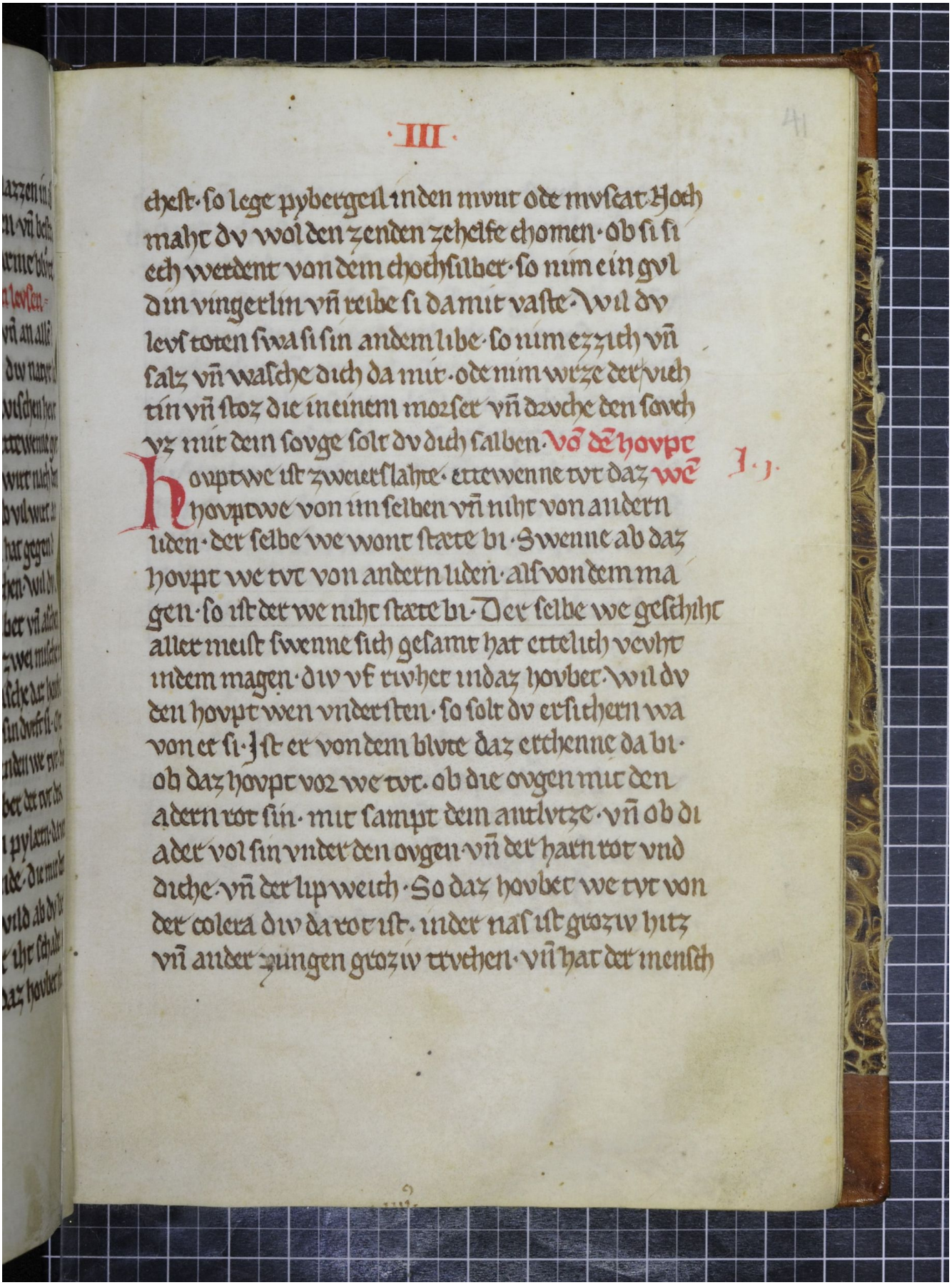
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=276
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



·III·

echest·so lege pybergeil in den mvnt ode mvscat·Hoch
maht dv wol den zenden zehelfe chomen·ob si si
ech werdent von dem chochsilber·so nim ein gvl
din vingerlin vñ reibe si da mit vaste·Wil dv
levs toten swa si sin an dem libe·so nim ezzich vñ
salz vñ wasche dich da mit·ode nim wrze der vich
tin vñ stoz die in einem mozser vñ dzvche den sovch
vz mit dein sovge solt dv dich salben·Vō dē hovpt
Hovptwe ist zweierslahte·ettewenne tvt daz wē
hovptwe von im selben vñ niht von andern
liden·der selbe we wont stæte bi·Swenne ab daz
hovpt we tvt von andern liden·als von dem ma
gen·so ist der we niht stæte bi·Der selbe we geschiht
aller meist swenne sich gesamt hat ettelich vevht
in dem magen·dw vf trivhet in daz hovber·Wil dv
den hovpt wen vnderisten·so solt dv ersichern wa
von er si·Ist er von dem blvte daz ettchenne da bi·
ob daz hovpt voz we tvt·ob die ovgen mit den
adern rot sin·mit sampt dem antlvtze·vñ ob di
ader vol sin vnder den ovgen vñ der harn rot vnd
diche·vñ der lip weich·So daz hovber we tvt von
der colera dw da rot ist·inder nas ist grozw hitz
vñ ander zungen grozw trvchen·vñ hat der mensch